

Jubiläumsanlass «Alphorn in Concert» überraschte und begeisterte

Die Uraufführung unter dem Titel «Vom Höhlenbewohner bis heute» präsentierte die Geschichte des Alphorns in sechs Akten. Das von Martin Sebastian gestaltete Gesamtkunstwerk berührte das Publikum mit Ton, Film, Bild, Sprache, Tanz und Licht zutiefst. Der Bienkensaal in Oensingen war am vergangenen Samstag bis auf den letzten Platz besetzt.

Manch einer bekam bei den sehr emotionell vorgetragenen Titeln Hühnerhaut. Es war für alle Arten von Alphornliebhabern etwas dabei. Unvergesslich bleiben bestimmt: die archaischen Klänge aus der Höhlenbewohnerzeit, die Litui der Römer, die Barockbläser, der Auftritt mit dem Original-Unspunnenhorn von 1805, die Bettelbläser, die imposanten traditionellen Alphornvorträge inklusive Fahenschwingen, der Nachwuchs, der sehr überraschende mystische Teil, die sphärischen Alphornklänge und die abschliessenden Unterhaltungstitel mit viel Groove.

Die sechs Akte kamen alle total unterschiedlich daher. Im Zentrum stand aber stets das Alphorn, das in allen denkbaren Facetten genossen wurde. Wie ein roter Faden zogen sich die Auftritte der Alphornfee durch das Programm. Die Kommentare der Besucher nach dem Konzert kurz zusammengefasst: «Es war ein beeindruckender, sehr berührender und schöner Anlass.»

Mitwirkende waren: Alphornquartett Heimatklänge, Hornroh Modern Alphornquartett, Frauenalphorngruppe Les Tzouettes, Alphornsolist Markus Linder, Solojodlerin Ruth Felix, Hackbrettsolist Walter Alder, Didgeridoo-Koryphäe Willi Grimm, Multinstrumentalisten Res und Ruth Margot, Alphornsolistin Amanda Peyer, Alphornduo Pascal + Sandro, Swiss Alphorn Jugendtrio, Alphorngruppe Alponom Basel, Alphorngruppe Röschtigrabe, Komponist Jack Säuberli, Sängerin Franziska Wigger, Sänger Franz-Markus Stadelmann, Perkussionisten Kurt Dietiker und Pierre Matthey, Pianist Marcel Keckeis, E-Bassist Christian Bachmann, Schlagzeuger Rolf Richner, Alphornexponenten Gilbert Kolly und Balthasar Streiff, Tänzerin Jula Weiss, Solist Mike Diprose und Unspunnenhornsolist Albert Feuz.

(Bilder stehen auf Anfrage zur Verfügung.)

Für Rückfragen:

Verein Alphorn in Concert, Präsident: Markus Linder, Telefon 031 752 15 15, E-Mail linder@furo.ch

Projektleiter und Regisseur: Martin Sebastian, 071 351 54 51, E-Mail martin.sebastian@folklorexperte.ch

Webseite www.alphorninconcert.ch